

Neue Vorgehensweise der santésuisse

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Vor kurzem haben Sie von der santésuisse eine Hochglanzbroschüre, ihre Wirtschaftlichkeitsprüfungen betreffend, erhalten. PonteNova hat Ihnen gegenüber dazu ausführlich Stellung bezogen.

Anlässlich der Vorstellung dieser Broschüre hat die santésuisse ihr Mehrstufiges Verfahren für Wirtschaftlichkeitsprüfungen wie folgt erläutert:

- Phase 1: Ärzte mit 30 % höheren Durchschnittskosten werden statistisch ermittelt. Können höhere Kosten erklärt werden, folgen keine weiteren Schritte.
- Phase 2: Die verbleibenden statistisch auffälligen Ärzte werden schriftlich über die erhöhten Kosten informiert und um Erklärung gebeten.
- Phase 3: Im darauffolgenden Statistikjahr beobachtet santésuisse die Kostenentwicklung. Die Ärzte erhalten Zeit, sich mit ihren kostengünstiger behandelnden Kollegen zu vergleichen und ihre zu hohen Kosten zu reduzieren.
- Phase 4: Im Gespräch mit dem Arzt sucht santésuisse nach Gründen für die zu hohen Kosten. Lassen sich keine Erklärungen finden, wird eine Rückforderung in Betracht gezogen. In diesem Fall wird - wenn immer möglich ein aussergerichtlicher Vergleich angestrebt.
- Phase 5: Kommt kein aussergerichtlicher Vergleich zustande, ruft santésuisse die zuständige Schlichtungsinstanz an. In der Regel beurteilt eine Paritätische Kommission bestehend aus Ärzte- und Versicherervertretern die Frage der Rückforderung gemeinsam. santésuisse folgt in der Regel den Schlichtungsvorschlägen und vermeidet so den Rechtsweg.
- Phase 6: Kann im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens keine Einigung erzielt werden, prüft santésuisse als letzte Massnahme den Gang an das zuständige Gericht.

Für den Kanton Bern entfällt die Phase 5 weil es hier keine paritätische Kommission gibt.

Leider stellen wir heute fest, dass sich die santésuisse nicht an dieses Verfahren hält. Vielmehr geht sie dazu über einzelne Ärzte schon bei der ersten Indexüberschreitung zum Gespräch einzuladen. Dieses Vorgehen widerspricht den Aussagen der Broschüre und birgt gewisse Gefahren für den betroffenen Arzt. Wir raten deshalb unbedingt folgendes zu beachten:

- Die von der santésuisse vorgegebenen Gesprächstermine sind äusserst kurzfristig. Verlangen Sie genügend Zeit um sich auf das Gespräch optimal vorbereiten zu können.
- Sie sind Kunde von PonteNova, fordern Sie bei uns Unterstützung an.
- Führen Sie das Gespräch keinesfalls alleine, ziehen Sie einen Kollegen oder jemanden von PonteNova bei, wir unterstützen Sie auch dabei gerne.
- Das Gespräch muss unbedingt protokolliert werden. Ansonsten laufen Sie Gefahr bei einer erneuten Indexüberschreitung mit einer Rückforderungsklage konfrontiert zu werden.

Mit freundlichen Grüssen

PonteNova